

UHREN | N°1

10

HUNDERT
ZEHN

DAS UHREN MAGAZIN
MAEGLI | UHRSACHEN

TICK DIFFERENT
DIE MECHANISCHE UHR HAT ZUKUNFT

HIGHLIGHTS
ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

REVISION
IM ATELIER VON UHRSACHEN

DIALOG
MANUEL EMCH & DOMINIK MAEGLI

VINTAGE
UHREN MIT GESCHICHTE



ULYSSE NARDIN



DIVER

DIVER [X SKELETON AZURE]



« Wir haben
Zeit für Sie. »

In der Grammatik ist die Zukunft eine Zeitform. In der Finanzwirtschaft sind «Futures» spekulative Termingeschäfte. Für Zukunftsforscher wie Matthias Horx (Autor des Bestsellers „15 ½ Regeln für die Zukunft“ und Gründer des Zukunftsinstitutes in Frankfurt) ist die Zukunft ein Lebensprojekt. Für den Rest von uns ist die Zukunft etwas, das wir versuchen überlegt zu planen oder das verspielt unsere Fantasie anregt.

Werden wir in Zukunft noch mechanische Armbanduhren tragen? Das war eine Frage, welche die gesamte Uhrenbranche vor ein paar Jahren sehr stark beschäftigt hatte. Heute kennen wir die Antwort. Sie lautet simpel und einfach: Ja. – Wir mögen uns gut erinnern, als im Jahre 2016, sich fast alle Uhren-Marken, mit einer Prise hysterischer Ängstlichkeit, mit dem Thema smarter Uhren auseinander gesetzt hatten.

Klar, die Smartwatches von Apple und jene von Garmin sind ein grosser Erfolg. Doch die mechanischen Uhren sind es eben auch. Und so hat sich an den Handgelenken eine Art Doppel-Trend entwickelt. Interessanterweise sind diese beiden, gleichzeitig geltenden Trends, ziemlich gegensätzlich. Der eine lebt von ständigen Erneuerungen und den immer umfangreicheren, technischen Gimmicks. Der andere von der Faszination und der Emotionalität von Handwerk, Mechanik und Langlebigkeit.

Und auch wenn es um den Megatrend der Nachhaltigkeit geht, so ist die hochwertige, mechanische Armbanduhr geradezu ein Vorzeigeprodukt: angetrieben von reiner Muskelkraft, wird Sie nicht entsorgt, sondern repariert und hält ein Leben (oder auch mehrere) lang.

tick different.

4 | 5

In diesem Magazin möchten wir Ihnen genau diese Art von Uhren vorstellen. Dank unseren Geschäften in Solothurn, Olten und Bern, ergibt sich dabei ein unvergleichliches Potpourri an horologischen Leckerbissen. Diese kommen sowohl aus den grossen Schweizer Manufakturen, als aber auch von renommierten Herstellern hochwertiger Zeitmesser anderer geografischer Herkunft, welche subtil ergänzt werden durch sorgfältig kuratierte Kreationen von kleinen und unabhängigen Uhrmachern. Ein regelrechtes Feuerwerk an Preziosen für alle Liebhaber, die wissen, warum man im 21. Jahrhundert eine analoge Armbanduhr trägt.

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Geschäfte begrüßen und unsere Leidenschaft mit Ihnen teilen zu dürfen.

Herzlichst,



Franziska & Dominik Maegli



OMEGA SEAMASTER ULTRA DEEP
Co-Axial Master Chronometer
6000m
O-MEGASTEEL, 45,5 mm, CHF 12'300.-



OMEGA SEAMASTER 300M
Co-Axial Master Chronometer
300m
Edelstahl, 42 mm, CHF 5'900.-
Edelstahl mit Kautschukband, 42 mm, CHF 5'600.-



OMEGA SEAMASTER PLOPROF
Co-Axial Master Chronometer
1200m
O-MEGASTEEL, 55 x 45 mm, CHF 13'500.-



OMEGA SEAMASTER AQUA TERRA
Co-Axial Master Chronometer
150m
Edelstahl, 38 mm, CHF 6'600.- (links)
Edelstahl, 41 mm, CHF 6'200.- (rechts)



OMEGA SEAMASTER
AQUA TERRA WORLDTIMER
Co-Axial Master Chronometer
150m
Edelstahl mit Kautschukband,
43 mm, CHF 9'300.-

abtauchen.

6 | 7

Zu Ehren der Seamaster, der maritimen Ikone von OMEGA, entwarf die Schweizer Marke eine Uhrenkollektion mit Zifferblättern in verschiedenen Schichten von Summer Blue. Ein markanter Farbton, der an einen perfekten Tag auf dem grenzenlosen Meer erinnert. Die Intensität dieser, zum Träumen anregenden Farbe, entspricht der Tiefe und dem damit verbundenen Druck, dem das jeweilige Modell standhält.

OMEGA testet diese ganze Kollektion, wie fast alle ihrer Uhren, in realer Unterwasserumgebung. Möglich macht das eine branchenführende Einrichtung, welche den Zertifizierungsstandards von METAS (Eidgenössisches Institut für Metrologie) folgt.

Nur wenn dieser Test erfolgreich bestanden wurde, ist es möglich das Qualitätsmerkmal «Master Chronometer» zu erlangen.



OMEGA | SEAMASTER AQUA TERRA



In OMEGAs Seamaster Aqua Terra Kollektion dreht sich alles um Farbe: Modelle mit 38 mm Durchmesser mit Zifferblättern in Ozeanblau, Meergrün, Sandstein, Safrangelb und Terracotta – ebenso die 34-mm-Modelle in den Farben Seeblau, Lagunengrün, Sandstein, Muschelrosa und Lavendel – deren Inspiration vom farblichen Spektrum von Ozean und Erde stammt.



OMEGA SEAMASTER AQUA TERRA 150M
Mechanisches Manufaktur Uhrwerk mit
Automatikaufzug, ca. 55 Stunden Gangreserve,
METAS zertifizierter Master Chronometer, Edelstahl,
34 oder 38 mm je CHF 6'200.-



Mit ihren einzigartigen „Broad Arrow“-Zeigern und der Tachymeterskala auf der Lünette erinnert die Speedmaster '57 in jeder Hinsicht an die erste, revolutionäre Speedmaster aus dem Jahr 1957. Für das neueste Update hat OMEGA das Vintage-Feeling noch einmal verstärkt. Der Einsatz eines Uhrwerks mit Handaufzug ermöglicht ein flacheres Gehäuse und eine schmalere Lünette, was den neuen '57 Modellen ein stromlinienförmiges Erscheinungsbild verleiht.

OMEGA SPEEDMASTER '57
 Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit Handaufzug, ca. 60 Stunden Gangreserve,
 METAS zertifizierter Master Chronometer, Edelstahl, 40,5 mm
 Mit Lederband CHF 8'600.-
 Mit Edelstahlband CHF 8'900.-

farbenfroh.



In der Breitling Top Time Classic Cars Kollektion finden sich zeitlose amerikanische Sportwagen-Legenden, die Generationen geprägt haben. Ford Mustang, Chevrolet Corvette, Shelby Cobra und Ford Thunderbird. Die vier Uhren haben die Farben und Embleme ihrer Sportwagen-Pendants aus den 1950er und 1960er Jahren und können alle einen beneidenswerten Motor unter der Haube vorweisen: das Breitling-Manufakturkaliber 01. Dieses herausragende Manufakturuhrwerk, dessen raffinierte Mechanik hinter dem offenen Saphirglasboden sichtbar ist, bietet eine Gangreserve von ca. 70 Stunden und 5 Jahre Garantie. Zu den Designelementen gehören das perforierte Lederarmband im Racing-Design, die Tachymeterskala für die Geschwindigkeitsmessung sowie die kontrastreichen, eckig-abgerundeten Hilfszifferblätter, die an Anzeigen auf den Instrumententafeln klassischer Fahrzeuge erinnern.



**BREITLING B01 TOP TIME
CHEVROLET CORVETTE
FORD MUSTANG
SHELBY COBRA
FORD THUNDERBIRD**
Mechanisches Manufaktur
Chronographenwerk mit Automatikaufzug,
ca. 70 Stunden Gangreserve, mit den Logos
der Sportwagen auf dem Zifferblatt,
Edelstahl, 41 mm
Mit Lederband CHF 7'500.-
Mit Edelstahlband CHF 7'900.-

rasant.



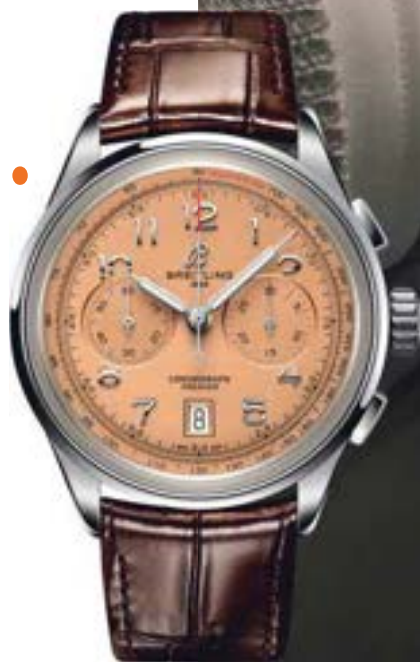
Willy Breitling hatte sich 1943 einen Namen als Hersteller von Fluginstrumenten und Funktionsuhren gemacht. Bereits zu dieser Zeit hatte er aber auch die Vision eines eleganten Chronographen. Seine neue Linie nannte er «Premier».

Die heutigen Premier-Chronographen entsprechen mehr denn je den kompromisslosen, technischen Standards von Willy Breitling. Sie sind wie dazumal im Einklang mit Willys Wunsch, Nützlichkeit mit Eleganz zu vereinen.

BREITLING PREMIER B01 CHRONOGRAPH 42
 Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit Automatikaufzug,
 ca. 70 Stunden Gangreserve, Edelstahl, 42 mm
 Mit Lederband CHF 8'550.-
 Mit Edelstahlband CHF 8'900.-

stilvoll.

10 | 11





Seit bereits mehr als 70 Jahren erfreut sich die Original-Fliegeruhr von Breitling gleichermaßen grosser Beliebtheit bei Piloten wie auch bei Trendsettern.

Sie begleitete den Astronauten Scott Carpenter auf seinem Flug im All und wird von den grössten Stars der Welt getragen. Sie ist somit zu einer der ganz grossen Uhren-Ikonen geworden.

Geehrt wird diese Legende mit der Lancierung einer neuen Navitimer.

Diese trägt selbstverständlich die klassischen Merkmale, welche mit modernen Feinheiten ergänzt wurden.



BREITLING NAVITIMER B01 CHRONOGRAPH
Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit Automatikaufzug,
ca. 70 Stunden Gangreserve, Edelstahl,
41, 43 oder 46 mm
Mit Alligatorlederband ab CHF 8'650.-
Mit Edelstahlband ab CHF 9'000.-



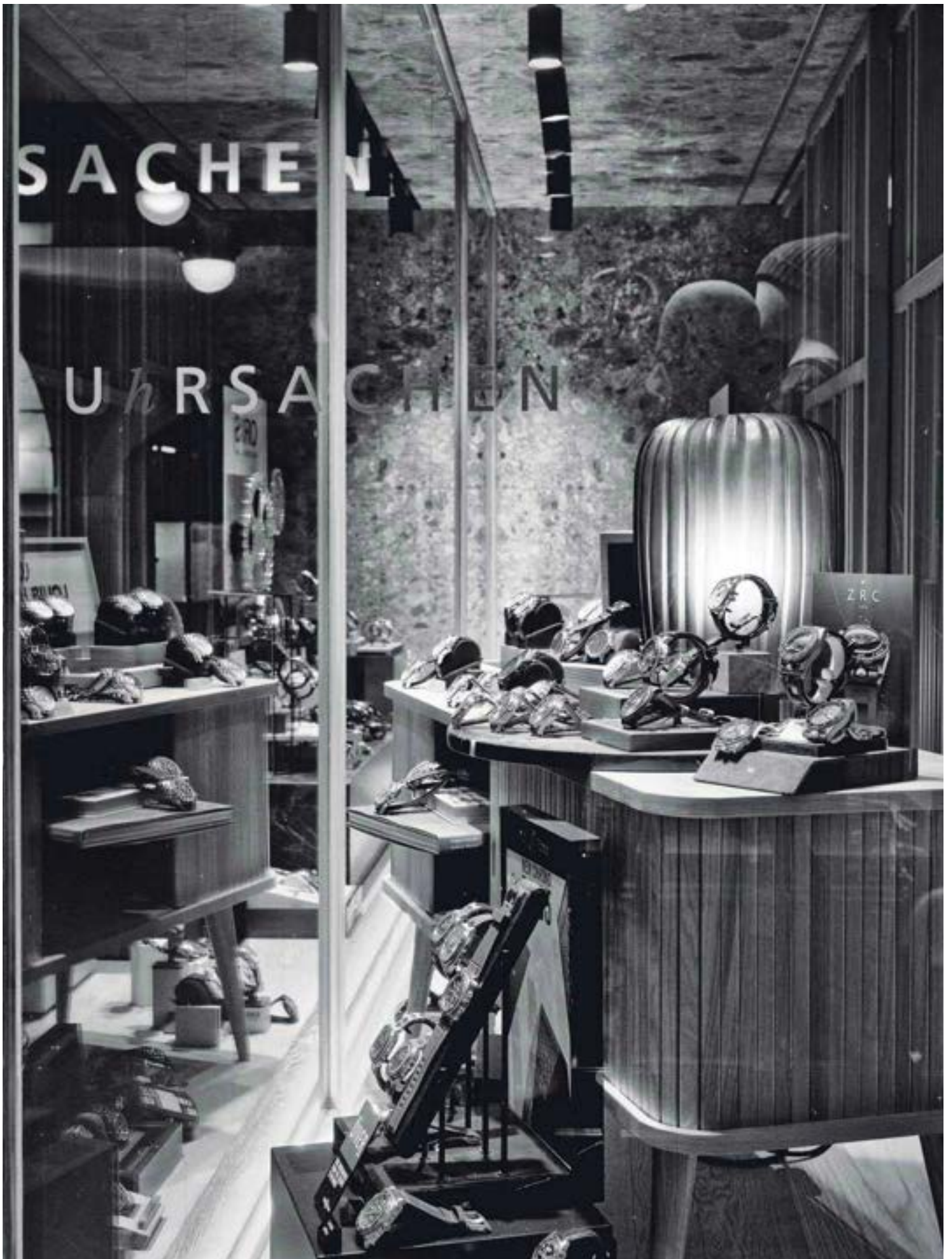
12 | 13

Breitling zeigt seine sportliche Superocean-Kollektion in einem neuen, coolen Design mit einer modernen und reduzierten Ästhetik. Dieser zeitgemäße, klare Look erinnert an die markante SuperOcean «Slow Motion» aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Heute fügt Breitling neue technische Funktionen und frische Farben hinzu. Streng genommen ist sie auch keine reine Taucheruhr mehr. Surfen, Schwimmen, Drinks an der Strandbar: Alles ist möglich.

BREITLING SUPEROCEAN

Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug, Chronometer COSC,
Edelstahl, Keramiklunette, 36, 42, 44 oder 46 mm
Mit Kautschukband ab CHF 4'800.-
Mit Edelstahlband ab CHF 5'000.-

lifestyle.





tick different.

14 | 15

GRAND SEIKO | THE NATURE OF TIME

Grand Seiko Elegance Kollektion SBGJ251
Mechanisches Hi-Beat Manufakturwerk mit
36'000 Halbschwingungen und Automatikaufzug,
GMT Funktion, 55 Stunden Gangreserve,
Edelstahl, 39,5 mm, CHF 7'600.-



Grand Seiko Elegance Kollektion SBGA407
Spring Drive Manufakturwerk mit Automatikaufzug,
72 Stunden Gangreserve mit Gangreserveanzeige,
Edelstahl, 40 mm,
CHF 6'200.-

Grand Seiko Heritage Kollektion SBGE285
Spring Drive Manufakturwerk mit Automatikaufzug,
72 Stunden Gangreserve mit Gangreserveanzeige,
High-Intensity Titanium, 40 mm,
CHF 8'900.-

Grand Seiko Evolution 9 Kollektion SBGE285
 Spring Drive Manufakturwerk mit Automatikaufzug,
 72 Stunden Gangreserve mit Gangreserveanzeige,
 Zweite Zeitzone GMT mit 24-Stunden-Anzeige,
 High-Intensity Titanium, 41 mm,
 CHF 8'900.-

The Nature of Time. Grand Seiko zelebriert die japanische Spiritualität der Zeit, die tief von der Natur und ihren Jahreszeiten inspiriert ist und von Takumi, dem engagierten Streben nach Meisterschaft, zum Leben erweckt wird. Obwohl Grand Seiko als Luxuslinie höchster Qualität bereits 1960 von Seiko lanciert wurde, dauerte es mehr als vier Jahrzehnte, bis die Uhren offiziell nach Europa kamen. Und dass Uhrensachen

evolutionär.

die Ehre zukommt, der erste offizielle Verkaufspunkt in Europa gewesen zu sein, widerspiegelt unsere innerste Haltung. Aus der Ultra-Nischen-Marke ist in den letzten Jahren ein veritabler japanischer Hochgeschwindigkeitszug geworden.

Die ausserordentliche Verarbeitungsqualität mag auch hierzulande immer mehr Uhrenliebhaber zu begeistern und das exotische Flair unterscheidet wohlthuend von sich oft ähnelnden Gepflogenheiten.

Frédéric Bondoux, seines Zeichens Präsident von Grand Seiko Europa, fasst treffend zusammen: «Grand Seiko ist eine reine Trilogie zwischen der handwerklichen Exzellenz, der Emotion der Schönheit und der Kraft des Savoir faire.»

Grand Seiko Evolution 9 Kollektion SLGA019
 Spring Drive Manufakturwerk mit Automatikaufzug,
 72 Stunden Gangreserve mit Gangreserveanzeige,
 High-Intensity Titanium, 40 mm,
 CHF 11'100.-

Grand Seiko Evolution 9 Kollektion Tentagraph SLGC001
 Mechanisches Manufaktur Hi-Beat Chronographenwerk
 mit 36'000 Halbschwingungen und Automatikaufzug,
 72 Stunden Gangreserve, High-Intensity Titanium, 43.2 mm,
 CHF 14'300.-



Bereits 2001 brachte Prof. Dr. Ludwig Oechslin die erste Freak zum Laufen. Seither wurde sie stetig weiterentwickelt, war eine der allerersten Uhren mit Hemmungsteilen aus Silizium und ist zu einer Art Laboratorium für Ulysse Nardin geworden. Heute wird der Freak gemeinhin attestiert, die Kategorie der sogenannten Concept-Uhren mit alternativen Zeitanzeigen erschaffen zu haben. Die neue Freak ONE zollt dieser legendären Uhr Tribut, erscheint in zeitgemäßem Gewand und verliert dabei nichts von ihrer ursprünglichen Faszination. Keine Krone, keine Zeiger und kein Zifferblatt. Das Uhrwerk ist König, denn es zeigt die Zeit an.



ULYSSE NARDIN FREAK ONE
 Manufakturkaliber UN-240 mit Automatikaufzug,
 Fliegendes Tourbillon-Werk,
 Überdimensionierte Unruh und Spiralfeder,
 schwarz DLC-beschichtetes Titangehäuse mit Satinierung,
 Lünette aus 18 Karat Roségold, 44 mm
 CHF 65'000.-



KEIN ZIFFERBLATT

Normalerweise verstecken mechanische Uhren ihren Antrieb unter einem Zifferblatt. Doch die Freak besitzt kein Zifferblatt. Ihr Uhrwerk ist zugleich der Minutenzeiger, während der Stundenzeiger als Platine auf einer rotierenden Scheibe unter dem Werk sitzt.



KEINE ZEIGER

Die unkonventionelle Freak besitzt weder einen langen noch einen kurzen Zeiger. Stattdessen bekommt ihr orbitales Ein-Stunden-Tourbillon die Rolle des Minutenzeigers, während der Stundenzeiger durch eine pfeilförmige Platine auf einer rotierenden Scheibe ersetzt ist. Ein aufregendes Design, das dennoch leicht ablesbar ist.



KEINE KRONE

Aus Erfahrung müsste eine mechanische Uhr zum Aufziehen des Werks und Stellen der Zeiger eine Krone besitzen. Doch die ursprüngliche Freak kam ohne Krone aus und ersetzte sie durch ein System zur Zeiteinstellung in der Lünette und einen Aufzug im Gehäuseboden.

Wie keine andere Uhrenmarke ist Ulysse Nardin mit den Weltmeeren verbunden. Mit der Herstellung von Marinechronometern erlangte das 1846 gegründete Unternehmen einen Weltruf, der bis heute Bestand hat. Dieses Erbe findet seine Fortsetzung in der Kollektion der «Marine Torpilleur», welche alle wichtigen Merkmale eines Marinechronometers aufweist und den Entdeckergeist grosser Seefahrer ans Handgelenk bringt.



18 | 19



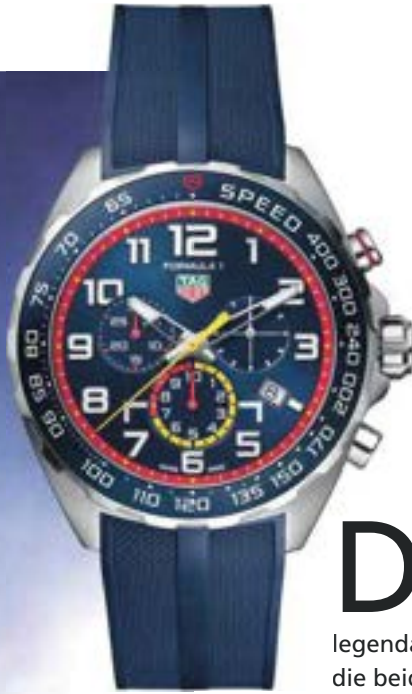
**ULYSSE NARDIN MARINE TORPILLEUR
MONDPHASE 42MM**
Manufakturkaliber mit Automatikaufzug,
Mondphasenanzeige, Gangreserve 60 Stunden
mit Gangreserveanzeige,
18 Karat Rotgold, 42 mm, CHF 22'600.-



ULYSSE NARDIN MARINE TORPILLEUR 42MM
Manufakturkaliber mit Automatikaufzug, Gangreserve
60 Stunden mit Gangreserveanzeige, Edelstahl,
42 mm, CHF 8'500.-



different.



TAG HEUER FORMULA 1 X RED BULL RACING SPECIAL EDITION
Quarz Chronographenwerk, Edelstahl, 43 mm, Kautschukband, CHF 2'100.-

Der legendäre Name «Carrera» wird seit Generationen in einem Atemzug mit TAG Heuer und Porsche genannt. Die legendäre Rennstrecke in Südamerika verbindet die beiden Marken ebenso, wie das identische Entstehungsjahr des Carrera Chronographen und des Porsche 911.

TAG Heuer hat Benzin im Blut und so trägt Weltmeister Max Verstappen das TAG Heuer Logo auf seinem Overall. Desweiteren widmet die Formula 1 seinem Rennstall eine Special Edition. TAG Heuer ist die Schweizer Uhrenmarke, die schon immer Racing Chronographen entwickelt hat – darunter auch der erste mechanische Automatik-Chronograph 1969. Monaco – so der Name dieser ikonischen Uhr. Als Abrundung lanciert TAG Heuer nun auch Carrera Dreizeiger Uhren in Medium Grösse mit trendigen Zifferblattfarben.



TAG HEUER CARRERA CHRONOGRAPH
Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit bis zu 80 Stunden Gangreserve, Automatikaufzug, Edelstahl, 39 mm, Lederband, CHF 6'300.-



TAG HEUER CARRERA
Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit bis zu 80 Stunden Gangreserve, Automatikaufzug, Edelstahl, 42 mm, Stahlband, CHF 5'800.-



TAG HEUER CARRERA PORSCHE CHRONOGRAPH SPECIAL EDITION
Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit bis zu 80 Stunden Gangreserve, Automatikaufzug, Edelstahl, 44 mm, Lederband, CHF 6'500.-

racing.



TAG HEUER CARRERA DATE
Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug, Edelstahl, 36 mm, Stahlband, CHF 3'100.-



TAG HEUER MONACO X GULF
Mechanisches Manufaktur Chronographenwerk mit bis zu 80 Stunden Gangreserve, Automatikaufzug, Edelstahl, 39 x 39 mm, Lederband, CHF 7'600.-

A photograph of a modern, minimalist jewelry store interior. The space features a long, white, curved counter with a dark horizontal stripe. To the left, there are glass display cases containing jewelry. In the background, a dining area with a white table and two black chairs is visible. The ceiling has several pendant lights, and the floor is made of large, light-colored stone tiles. The overall aesthetic is clean and contemporary.

« Wir können
auch
Schmuck. »

tick different.

22 | 23

ZRC 1904
Die französische
Marine Uhr
Swiss Made



DAS LEBEN IST EIN ABENTEUER

Ab dem Jahre 1964 rüstete die Uhrenmarke ZRC die französische Marine mit ihren Uhren aus.

Zwischenzeitlich waren nicht nur die Uhren, sondern auch ZRC abgetaucht. Doch heute ist die Marke unter der Leitung von Georges Brunet, dem Ur-Enkel des Firmengründers, vitaler denn je.

Ebenso bestechend wie die Verbindung zur französischen Marine, sind auch die Uhren selbst. Sie haben Charakter und sie sind funktional. Das sieht man auf den ersten Blick. Die Krone ist auf 6 Uhr positioniert und wird durch das patentierte «Crown Protection System» geschützt. Und das Armband lässt sich nur schliessen, wenn diese auch fest verschraubt wurde.

ZRC ist die Nischen-Indie-Taucheruhr, welche es mühelos mit den ganz Grossen aus diesem Segment aufnehmen kann.

LOUIS ERARD Excellence Marqueterie

KUNSTHANDWERK AUS HOLZ

Unter Manuel Emch, dem charismatischen Uhrenkenner, wurde Louis Erard zur «collectable Haute-Horlogerie-Marke» in der Einstiegspreislage (siehe auch Dialog auf Seite 40).

Zu den Ingredienzen gehören Kollaborationen und die Zugänglichkeit zu seltenen Handwerkskünsten, den «Métiers d'Arts». Eine dieser überaus seltenen Handwerkskünste ist die «Marqueterie». Die Zifferblätter mit dieser Miniatur-Intarsienarbeit aus Holz werden von dem Handwerker und Künstler Bastien Chevalier in Sainte-Croix in aufwändigster Handarbeit gefertigt.

Dieses Modell, die Excellence Marqueterie, wird in einer limitierten Kleinserie von 99 Stück hergestellt und kostet, wie für Louis Erard typisch, lediglich 4'200.- Schweizerfranken.





LONGINES SPIRIT FLYBACK CHRONOGRAPH
Mechanisches Longines Chronographenwerk
mit Automatikaufzug und Silizium-Spiralfeder,
Chronometer COSC, 42 mm, Edelstahl,
5 Jahre Garantie
Mit Lederband oder Textilband CHF 4'200.-
Mit Stahlband CHF 4'300.-

ready to fly.



Die Flyback-Funktion

Die Flyback-Funktion ist eine Zusatzfunktion von Chronographen, die in Sachen Zeit und Tempo von besonders grossem Interesse ist. Durch einfaches Auslösen des Drückers wird der Sekundenzeiger des Chronographen sofort auf null zurückgesetzt und für eine weitere Zeitnahme neu gestartet. Ein einziger Druck ermöglicht drei Vorgänge (Anhalten der Kurzzeitmessung, Nullstellung und Start einer neuen Zeitnahme), im Unterschied zu herkömmlichen Chronographen, bei denen erst die Funktionen Anhalten und Nullstellung ausgelöst werden müssen, bevor die Kurzzeitmessung erneut gestartet werden kann.



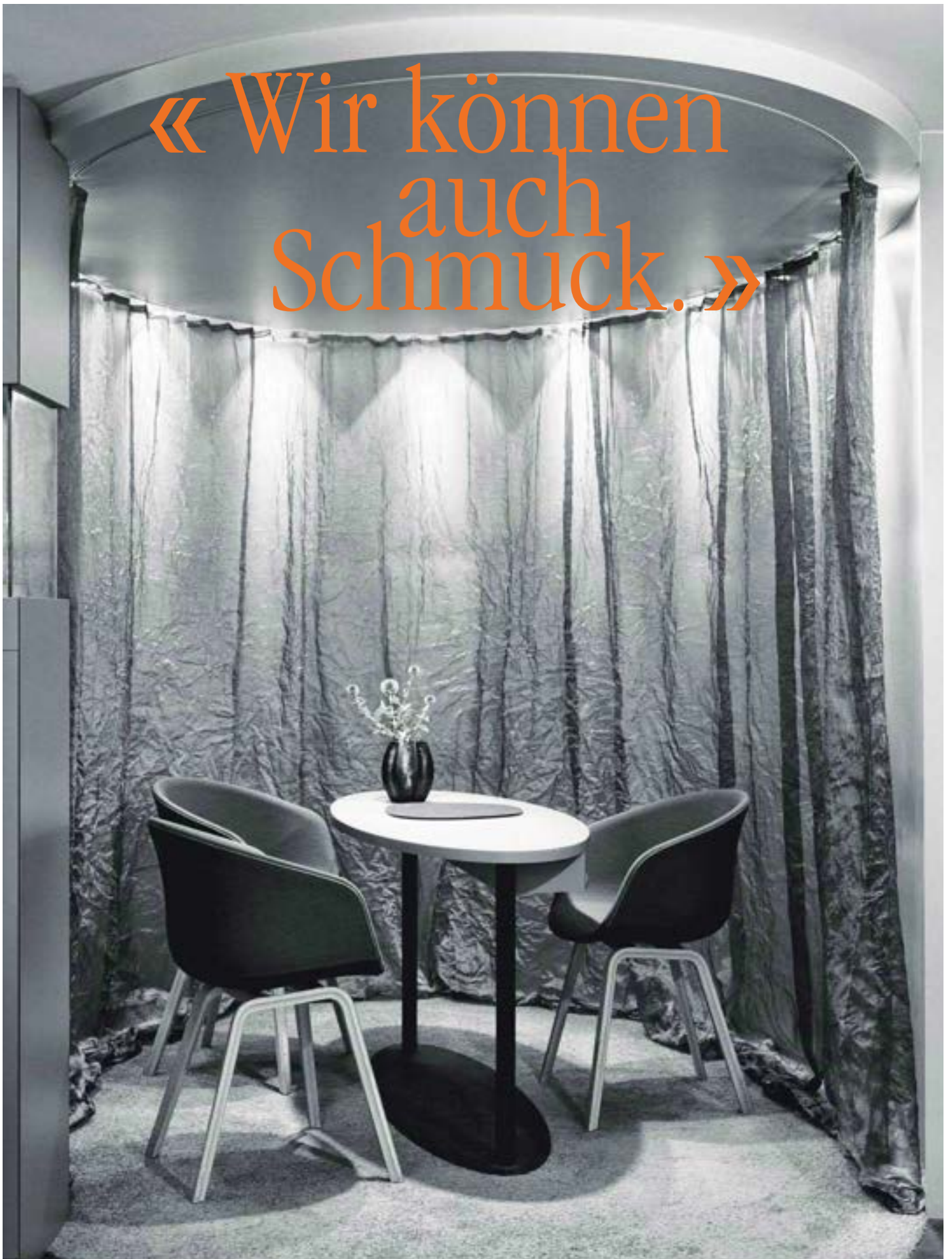
LONGINES SPIRIT ZULU TIME
Mechanisches Longines Uhrwerk mit Automatikaufzug und Silizium-Spiralfeder, GMT-Funktion, Chronometer COSC, 42 mm, Edelstahl, 5 Jahre Garantie
Mit Stahlband CHF 2'950.-
Mit Lederband CHF 2'850.-

Die Longines Spirit Kollektion wächst weiter und wird um einen Chronographen mit Flyback-Funktion erweitert – eine Komplikation, die untrennbar mit der facettenreichen Geschichte der Marke verbunden ist. Die Longines Spirit Zulu Time zeigt mit ihrer GMT Funktion mehrere Zeitzonen. Ästhetisch zeichnet sich die Longines Spirit Modelle durch ihre aufwendige Verarbeitung und die grosse Sorgfalt ihrer verschiedenen Veredelungen aus, bei denen sich satinierte, matte, polierte, erhabene und gravierte Details abwechseln. Die Zifferblätter harmonisieren mit den passenden Keramiklunetten.



LONGINES SPIRIT 37 mm
Mechanisches Longines Uhrwerk mit Automatikaufzug und Silizium-Spiralfeder und einer Gangreserve bis zu 72 Stunden, Chronometer COSC, 37 mm, Edelstahl, 5 Jahre Garantie, CHF 2'350.-

« Wir können
auch
Schmuck. »



tick different.

28 | 29

SATTLER Die Kunst der Grossuhrmacherei

ÄSTHETIK PUR

Durchschnittlich zwei Jahre nimmt die Herstellung aller Einzelteile für eine Präzisionspendeluhr in Anspruch. In exklusiven Kleinserien zeigen sich die Traditionsverbundenheit und die Liebe zum Detail, die zur Qualität der handgefertigten Uhren beitragen. Mit der Classica Secunda 1995 M setzt das Haus Erwin Sattler die grosse Tradition der Präzisionspendeluhren auf eindrucksvolle Weise fort. Mit einer Ganggenauigkeit von ca. ein bis zwei Sekunden pro Monat und dem 30-Tage-Uhrwerk bietet die Classica Secunda 1995 M auch technische Höchstleistung. Die Graham-Hemmung mit Steinpaletten bürgt für eine gleichmässige Übertragung der Energie auf das Pendel. Vergoldete Räder, Wellen aus schwedischem Spezial-Stahl, fünf Kugellager und elf Rubinlochsteine in zwei Werkplatinen aus vier Millimeter starkem Hartmessing erhöhen Wirkungsgrad und Dauerhaftigkeit dieser „Uhr für Generationen“.



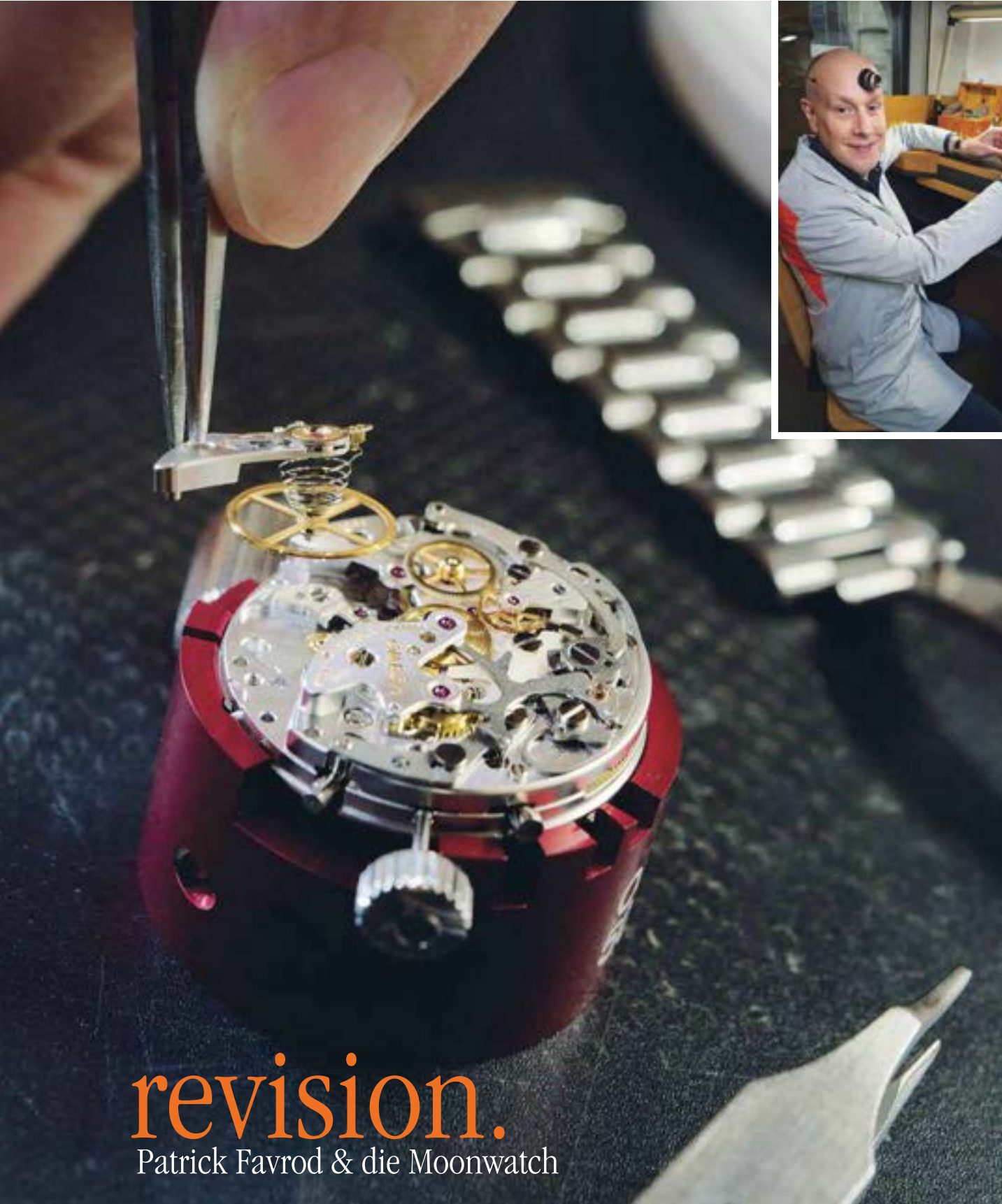
GRÖNEFELD The Horological Brothers

INDEPENDENT WATCHMAKERS

«The Horological Brothers» wie sich die beiden Brüder Tim und Bart Grönefeld nennen, haben mit dem Grönograaf zu einem neuen Paukenschlag ausgeholt. Sie haben die verbreitetste Komplikation einer mechanischen Armbanduhr, den Chronografen, neu erdacht. Die Kunstwerke von Grönefeld, der Ausdruck Zeitmesser wäre hierfür zu banal, zählen zweifelsohne zu den exquisitesten Kreationen im Kreise der unabhängigen Haute Horlogerie. Und da sich diese pure Faszination kaum mit ein paar Worten wiedergeben lässt, laden wir Sie herzlich zu uns nach Bern ein, um gemeinsam mehr über das Schaffen dieser beiden holländischen Tausendsassas zu entdecken.

30 | 31





revision.
Patrick Favrod & die Moonwatch

Mit grosser Freude und Begeisterung beraten wir Sie bei der Wahl Ihrer Traum-Uhr. Doch auch nach dem Kauf möchten wir mit unseren Dienstleistungen weiter für Sie da sein. Darum betreiben wir mit Stolz das grösste Uhrmacher-Atelier im gesamten Mittelland, welches unabhängig und markenübergreifend uhrmacherische Dienstleistungen anbietet. Aktuell sind es fünf hochqualifizierte Uhrmacher und Uhrmacherinnen, welche sich in unserem zertifizierten Atelier um die Pflege Ihrer Lieblingsstücke kümmern. Unter der Leitung des eidgenössisch diplomierten Uhrmachermeisters Patrick Favrod, bieten wir vom einfachen Batteriewechsel bis hin zur aufwendigen Restauration das ganze Spektrum an uhrmacherischen Unterhaltsarbeiten an.

Revision an einer mechanischen Armbanduhr. Darunter versteht man sowohl den kompletten Service des Uhrwerkes, als auch das Auffrischen des Gehäuses und des Uhrbandes. Nach einem solchen Service kann die Uhr in der Regel wieder als neuwertig bezeichnet werden. Der eigentliche Hauptgrund, weshalb eine Revision in regelmässigen Abständen gemacht werden sollte, ist das Eintrocknen der Schmiermittel. Man bedenke, dass es sich bei einem mechanischen Uhrwerk um einen Mikromotor handelt, der 24 Stunden am Tag in Betrieb ist und bei dem an jedem Bewegungspunkt eine kleinste Menge an Öl oder Fett für das «reibunglose» Laufen sorgt. Bei einer klassischen Armbanduhr mit mechanischem Uhrwerk empfiehlt sich eine solche Revision alle vier bis sechs Jahre.

«Fünf Uhrmacherinnen und Uhrmacher kümmern sich mit viel Liebe und Leidenschaft um die Uhren unserer Kundschaft.»



32 | 33

Unser Knowhow ist nicht unerkant geblieben, so dass auch bekannte Uhrenmarken, bei nicht alltäglichen Arbeiten gerne die Dienstleistungen unseres Ateliers in Anspruch nehmen. So durften wir beispielsweise genau die Hamilton «Ventura», welche Elvis Presley im Film «Blue Hawaii» trug, für die Uhrenfirma Hamilton instand stellen, nachdem sie diese an einer Auktion für ihr Museum ersteigern konnten.

Und auch der Marinechronometer, welcher auf dem Bürotisch des CEO von Hamilton steht, haben wir in unserem Atelier nicht nur wieder zum Laufen gebracht, sondern auch dafür gesorgt, dass er optisch seiner Aufgabe würdig ist. Die typischste und auch häufigste Arbeit, welche in unserem Atelier ausgeführt wird, ist die

Der Aufwand und damit auch die Kosten für so eine Revision hängt natürlich stark von der Komplexität des Uhrwerkes ab. Eine mechanische Uhr mit einem automatischen Aufzug hat mehr Teile als eine, welche sich ausschliesslich von Hand aufziehen lässt. Und ein Chronograph beispielsweise, der mechanisch die Zeit stoppen kann, braucht gleich nochmals eine ganze Anzahl an Rädchen und Schraubchen mehr, damit alles wunschgemäss funktioniert. Aber auch der Verarbeitungsgrad des Uhrwerkes und des Gehäuses haben einen wesentlichen Einfluss auf die Zeit, welche eine Revision in Anspruch nimmt.



revision.




BERGEON
No 7808-2



REVISION | AUS DEM UHRSACHEN ATELIER



Was bei einer Revision genau gemacht wird, zeigt Ihnen Patrick Favrod in dieser Bildstrecke am Beispiel des von ihm revidierten Chronographen, der legendären Speedmaster Moonwatch von Omega.

Schritt 1 – Demontage des Gehäuses

Das Armband wird von der Uhr entfernt und das Gehäuse zerlegt.

Schritt 2 – Reinigung des Uhrwerkes

Das Uhrwerk wird vollständig zerlegt und jedes Bauteil in einem speziellen Ultraschallbad gereinigt.

Schritt 3 – Austausch verschlissener Bauteile

Jedes Bauteil des Uhrwerks wird genaustens geprüft. Verschlossene Teile werden ersetzt.

Schritt 4 – Montage und Schmierung des Uhrwerkes

Das Uhrwerk wird minutiös wieder zusammengesetzt. Dabei wird jeder Kontaktpunkt, bei dem eine Bewegung oder Reibung stattfindet, geschmiert.

Schritt 5 – Einstellung des Uhrwerkes und Überprüfung seiner Parameter

Der Gang des Uhrwerks wird einreguliert und sämtliche relevanten Parameter abgeglichen.

Schritt 6 – Reinigung und Aufarbeitung des Gehäuses und Armbands

Die Oberflächen des Gehäuses und des Metallbandes werden mit grossem Geschick aufgearbeitet, ohne die ursprüngliche Form zu verändern.

Schritt 7 – Montage des Gehäuses und Herstellung der Wasserdichtigkeit

Das Gehäuse wird wieder zusammengesetzt, Dichtungen kontrolliert und gefettet oder ersetzt.

Schritt 8 – Umfassende Endkontrolle

Die funktionalen und ästhetischen Eigenschaften der Uhr werden überprüft und kontrolliert.

«Und wenn sich der frische Glanz der Uhr bei der Übergabe an seinen Besitzer in dessen leuchtenden Augen spiegelt, dann werde ich mir wieder bewusst, was für ein wunderbares Handwerk wir doch ausüben», sinniert Patrick Favrod, als er die frisch revidierte Speedy, wie die Speedmaster von Liebhabern oft genannt wird, in seinen Händen hält.

Text: Dominik Maegli

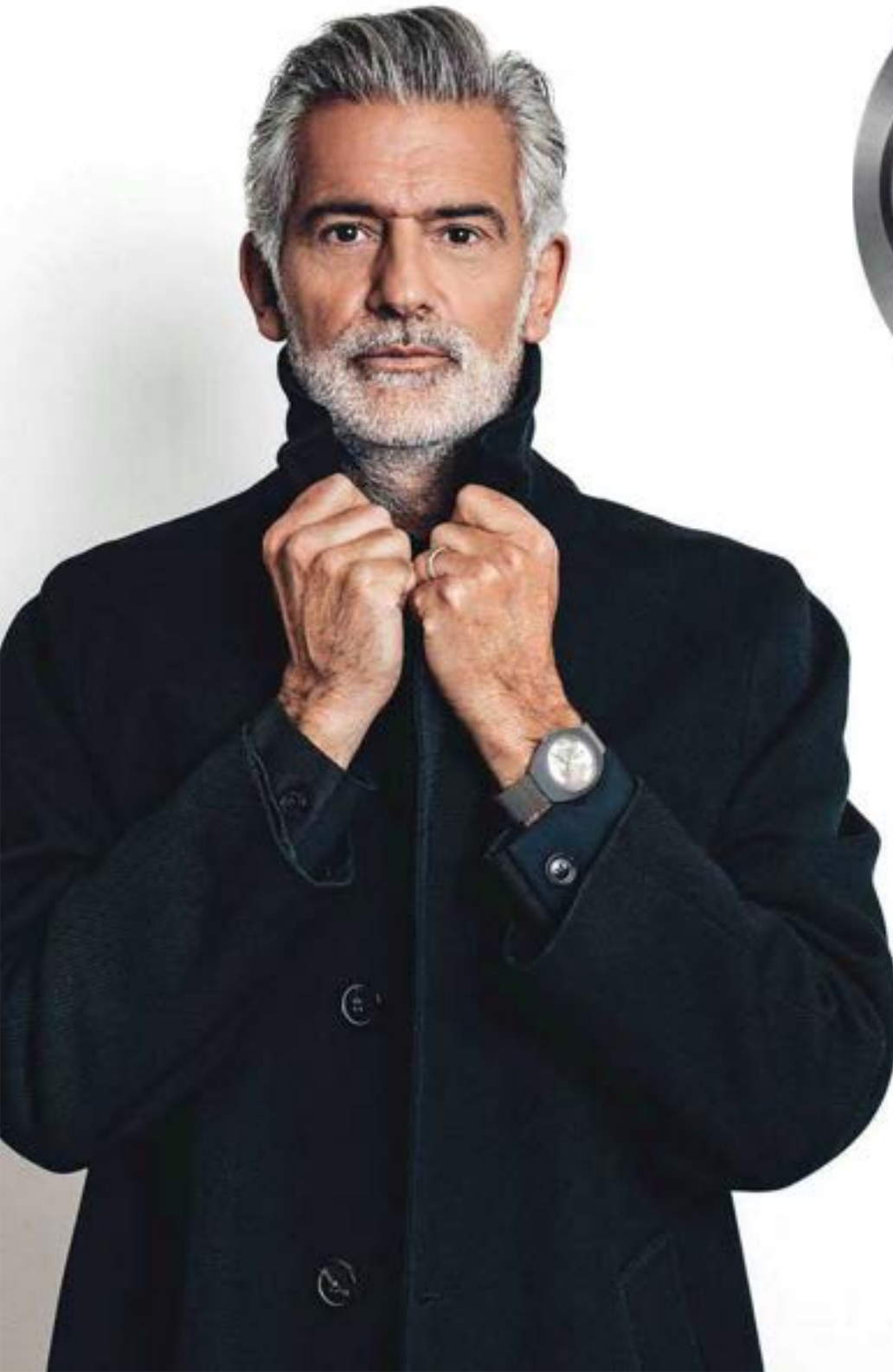
«Eine Revision ist wie ein neues Leben für Ihre Uhr – der Charakter der Uhr bleibt und sie erstrahlt in neuem Glanz.»

revision.



HIGHLIGHTS | ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

RADO DiaStar Original 60 Year Edition Design: Alfredo Häberli



ALFREDO HÄBERLI

Jetzt hat er es getan. Für Rado hat Alfredo Häberli seine erste Uhr entworfen. Er ist bekannt für seine reduzierten, oftmals erfinderischen Entwürfe. Dabei entstanden ist ein Werk, das beständig und vielseitig ist, keinen Trends folgt und solide Qualität ausstrahlt. Er wird auch immer wieder für seine einzigartige Fähigkeit gelobt, gleichzeitig die Realität zu umarmen und doch fantasievoll zu sein, so wie für die ständige Suche nach Originalität und Innovation.

RESSENCE

Das Zifferblatt dreht sich um die Zeit...



38 | 39

DESIGN MIT FUNKTION

Der Name Ressence kommt aus dem französischen «La Renaissance de l'Essentiel» und bedeutet so viel wie: Die Wiedergeburt des Wesentlichen.

Der belgische Industriedesigner Benoît Mintiens, hat eine kongeniale Uhr erschaffen, die er schlicht nach verschiedenen Typen ordnet. Wie alle seine Uhren, möchte auch die Typ 1° Round eine sinnvolle, emotionale und haptische Beziehung zwischen ihr und ihrem Besitzer schaffen. Auf der Suche nach dem reinsten Ausdruck der Zeit zielt das Design auf die Schönheit der einfachen, essenziellen und sinnlichen Formen ab. Das Saphirglas und das Gehäuse verschmelzen nahtlos in einem einfachen, minimalistischen und reinen Radius. Und wie bei allen «Typen» von Ressence dreht sich das Zifferblatt um die Zeit und zeigt dabei die Uhrzeit an.





dialog.
Manuel Emch & Dominik Maegli

Im Dialog:

Manuel Emch und Dominik Maegli

DM: In einer Podiumsdiskussion bist Du neulich als „Industrieveteran“ angekündigt worden. Die Bezeichnung zeigt, dass Du auf einen sehr grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen kannst. Da Du aber sonst nicht gerade den Eindruck von einem Veteran machst – kann man daraus schliessen, dass Deine Uhren-Karriere schon sehr früh begonnen hat?

ME: Ja, das kann man so sagen. Ich bin in die Uhrenindustrie reingerutscht. In Grenchen bin ich geboren – ich kam aus einer Uhrenfamilie – Grenchen ist der Sitz der ETA und die Stadt ist geprägt von der Uhrenindustrie. Die ganze Stadt hat im Rhythmus der Uhrenindustrie gelebt, hat aber auch mit der Industrie gelitten. Ich habe die grosse Uhrenkrise ganz nah miterlebt. Ich war noch in der Schule und ich kann mich gut erinnern, dass die Eltern von Mitschülern seinerzeit dann ihren Job verloren haben. Aufgrund dieser Krise habe ich mich bei meiner ersten beruflichen Orientierung von der Uhrenindustrie entfernt. Ich begann, mich für Design zu interessieren, speziell für Automobilesdesign. Das hat mir meinen Horizont geöffnet und so habe ich am Art Center Europe Design studiert. Das hat mir sehr gefallen. Doch ich dachte, dass es wohl immer auch designbegabte Menschen geben wird, die besser sind als ich – deswegen habe ich noch zusätzlich ein Wirtschaftsstudium an der HEC Lausanne absolviert. Danach habe ich dann im Bereich Consulting gearbeitet, habe aber immer auch den Kontakt zur Uhrmacherei gesucht. Die damals junge Swatch Group hatte angefangen, Luxusmarken zu übernehmen und damit das Portfolio zu verbreitern. Mit der Wiederbelebung von Jaquet Droz kam dann meine erste grosse Chance. Die Geschichte von Jaquet Droz, einem Uhrmacher (1721 – 1790), der edelste Pendeluhren herstellte und mit dem Bau von mechanischen Automaten (Androiden) weltberühmt wurde, faszinierte mich. Ich erstelle das Markenkonzept und den Businessplan, der dann von Nicolas G. Hayek für gut befunden wurde: mit 29 Jahren wurde ich somit der jüngste CEO in der Swatch Group und konnte mich voll und ganz der Aufgabe des Markenaufbau von Jaquet Droz widmen.

DM: Du hast die Chance wahrgenommen und auch gleich eine Uhrenikone geschaffen: die Grande Seconde von Jaquet Droz.

ME: Ja, das kann man sagen. Die Grande Seconde ist eine junge Ikone, ich möchte sie aber nicht vergleichen mit den ganz grossen Ikonen, die vor

50, 70 Jahren oder noch früher geschaffen wurden. In den letzten 20 Jahren zählt die Grande Seconde bestimmt zu den neu geschaffenen Ikonen, die in der Uhrenindustrie des 21. Jahrhunderts erstmals lanciert wurden.

DM: Aus der verschlafenen, in Vergessenheit geratenen Marke Jaquet Droz wurde damit also wieder eine Marke mit einem Gesicht gebildet. Ich kann mich noch gut erinnern, ich sass bei Dir damals im Büro, wir haben uns unterhalten – und Du hast angefangen von Romain Jerome zu erzählen. Für mich als jungen Uhrmacher war Romain Jerome ein Begriff, aber wenn ich das so sagen darf „uh furchtbar...“. Ich habe eine sehr grosse Achtung vor Deinem ästhetischen Empfinden und konnte mir seinerzeit nicht erklären, was Dich bei Romain Jerome faszinierte. Du hattest aber in diesem Gespräch schon von dieser Marke geschwärmt – und ich habe in dem Moment die Welt nicht mehr verstanden. Ein paar Monate danach warst Du dann CEO von Romain Jerome.



ME: Ich haben bei Jaquet Droz mit 2 Mitarbeitern begonnen und wir haben die Marke gemeinsam auf ein Team von fast 100 Personen entwickelt und den Umsatz von einer halben Million auf 40 Millionen Franken gebracht. Ich war innerhalb der Swatch Group für ganz Osteuropa (inkl. Russland) zuständig. Nicholas G. Hayek war immer mein Mentor. Er hatte meine Kompetenzen richtig eingeschätzt. So wurden mir im Bereich Design innerhalb der Gruppe Aufgaben übertragen. Dennoch: 10 Jahre waren genug. Es kam der Wunsch in mir auf, mich auch mit unabhängigen Marken zu beschäftigen. Ein anderes Denken, ein anderes Lenken, all das hat mich interessiert. Gleichzeitig wurde die Swatch Group immer zentraler organisiert und das hat mir persönlich im Sinne von Freiheiten nicht so gefallen. Da ergab sich das Thema Romain Jerome und es kam mir sehr entgegen, meine ganze Passion einzubringen, um etwas Neues zu entwickeln.

DM: Ja, genau – wie ich schon sagte, fand ich bei unserem ersten Gespräch zum Thema Romain Jerome die Uhren einfach nur schrecklich – doch

dann nur wenige Monate danach haben wir in unserem Geschäft Romain Jerome Uhren verkauft. Nicht um Dir ein Gefallen zu tun, sondern weil ich persönlich diese neuen Romain Jerome Uhren so richtig cool gefunden habe.

ME: Romain Jerome war genau das Gegenteil von Jaquet Droz. Romain Jerome hat mich gereizt, ich fand es sehr interessant – aber nicht wirklich gut. Nach 10 Jahren Markenaufbau Jaquet Droz mit extrem viel Geschichte, Patrimoine, Wurzeln und alles was dazu gehört, empfand ich es dann auch als einengend. Man wird einfach „comfortable“ – alles läuft, man sollte nie zu lange CEO einer Firma sein, ausser es ist die eigene. Ich wollte raus.

DM: Romain Jerome war natürlich in allen Belangen das pure Gegenteil.

ME: Genau, da war einfach nichts. Keine Geschichte, keine Ästhetik, keinen Rahmen an den man sich halten musste. Und genau das hat mich angesprochen. Ich fand einfach, dass es in der Uhrenindustrie darum geht Geschichten zu erzählen. Natürlich braucht es Know-how und Craftmanship – aber es braucht eben auch eine Story, um das Produkt, die Uhr, emotional zu transportieren. Mich hat das Geschichten erzählen immer am meisten interessiert. Bis heute. Bei Romain Jerome waren die Möglichkeiten des Story-Telling sicherlich viel freier und auch viel grösser als bei anderen Marken.

DM: Damit hattest du erneut für eine Marke eine neue Identität geschaffen und erfolgreich umgesetzt. Und dann hast Du „Le Büro de Manuel Emch“ gegründet. Was steckt dahinter?



ME: Zu dem Zeitpunkt wollte ich nicht mehr unbedingt in Firmen arbeiten, sondern für mich selber. Als CEO in einer Firma kommt man immer wieder zu dem Punkt, dass man ein Thema für sich nicht so lösen und umsetzen kann, wie man es will. Weil man sich an Strukturen zu halten hat. Organisation, Matrix, Besitzer – das sind alles Punkte, die auch einschränken können. „Le Büro“ ist heute eine Consulting Firma, mit der ich mein Know-how anbiete, um Marken und deren Firmenorganisation zu verbessern.

DM: Zwei Uhrenmarken, die auch bei uns vertreten sind, Louis Erard und Raketa, werden von Dir betreut. Wiederum zwei Marken, die ich vor Deinem Einstieg in keiner Weise mit Dir in Verbindung gebracht hätte. Und auch bei diesen beiden Marken hast Du in kurzer Zeit eine gewaltige Transformation vollbracht.

ME: Ja, wenn Du das so sagst – dann fühle ich mich geehrt. Ich bin nie zufrieden. Das ist ein Teil von meiner Persönlichkeit. Ich möchte immer Neues bewegen. Man kann immer irgendwie alles verbessern und voranbringen. Louis Erard hat mich interessiert, weil ich zuvor immer nur in der Haute Horlogerie, gearbeitet habe. Und lange Zeit hat es in der gesamten Uhrenbranche nur wenig Marken gegeben, die spannende Uhren mit einem gewissen Etwas zu zugänglicheren Preisen angeboten haben.

DM: Fast immer werden handwerklich aufwändig hergestellte Zifferblätter in Uhren aus Edelmetall verbaut, welche von hochkomplizierten Manufaktur-Uhrwerken angetrieben werden. Das ist zwar wunderschön und hat definitiv seine Berechtigung. Doch es führt auch dazu, dass diese Uhren einen mindestens fünfstelligen Betrag kosten und somit einem verhältnismässig nur sehr kleinen Kreis von Uhrenliebhabern vorbehalten bleiben. Wir, mit unserem Spezialitäten-Geschäft „Ursachen“ haben regelrecht auf eine solche Marke, wie Louis Erard es heute ist, gewartet.



LOUIS ERARD X MASSENA LAB, REGULATEUR, 178 Ex.

GESPRÄCH | MANUEL EMCH & DOMINIK MAEGLI

ME: Sicherlich gibt es grundsätzlich immer zwei Ansätze. Hochkomplexe, kreative Uhren, die alle begeistern, die sich nur wenige leisten können. Dann wirst Du automatisch zur Nischen Marke. Der zweite Ansatz sind grosse Volumen. Uhren, die in grosser Stückzahl produziert werden und ihre Berechtigung haben. Es gibt heute aber auch Möglichkeiten, die Themen Design, Métiers d'Art und Uhrmacherhandwerkskunst in ein Segment zu bringen, das es mehr Menschen ermöglicht, sich eine besondere Uhr zu kaufen. Das Interessante ist aber auch, dass wir zumindest teilweise die gleiche Kundschaft mit den Louis Erard Uhren (unter 5000 Franken) haben wie die Marken der Haute Horlogerie oder sogar auch Kunden, die den kleinen und unabhängigen Uhrmachern nahestehen. Genau diese Kunden sind begeistert von den Louis Erard Kreationen. Aussergewöhnliche Uhren, die man jeden Tag tragen kann und die dabei auch Freude bereiten.

DM: Das kann ich vollkommen bestätigen. Wir haben definitiv „angefressene“ Louis Erard Kunden, Uhrensammler, die sich sonst aber in ganz anderen Preisbereichen bewegen.

ME: Genau das wollte ich erreichen, diese begeisterten Menschen wollte ich ansprechen. Wir verbauen zwar konventionelle Schweizer Uhrwerke. Doch in Kombination mit echtem Métiers d'Art (Anmerkung: Handwerkskünste wie „Email Grand Feu“, „Guillauchage“, „Marqueterie“, etc.) und mit Kooperationen mit bekannten Uhrmachern, welche in den Independent-Kreisen wahren Kult-Status haben, können wir auch jungen Leuten die Chance bieten, in die Horlogerie hineinzuwachsen. Und mit unseren limitierten Serien besteht auch immer die reale Möglichkeit, dass die Uhr ihren Wert behält und ihn sogar steigern kann. In diesem Preissegment hat das sonst fast niemand. Klein, unabhängig, kreativ, respektvoll und extrem Value-Proposition orientiert. Das ist Louis Erard.

DM: Wenn ich jetzt an die verschiedenen Stationen Deiner Karriere zurückdenke, dann sehe ich, dass Du definitiv die Fähigkeit hast, eine Marke und deren Produkte attraktiv und begehrt zu machen. Aber wie genau schafft man, dass aus einem ursprünglich unattraktiven, unaesthetischen Produkt ein Must-Have wird?



ME: Darauf kann man keine Antwort geben, die ein Rezept darstellt. Es braucht sicherlich ein grosses Verständnis für die Marke und viel Einfühlungsvermögen. Man muss schlicht und einfach zuerst eine Marke verstehen, bevor man sie aufbauen oder weiterentwickeln kann. Was ist die Marke? Wie verhält sich die Historie, falls es eine gibt? Gibt es eine Philosophie für das Umfeld, die Kunden oder für das grosse Ganze? Entscheidend ist ganz sicher auch ein ästhetisches Fingerspitzengefühl verbunden mit der möglichen Umsetzung von Ästhetik, Design, Patrimoine und allem, was zur Marke dazugehört. Verstehen, erhalten, entwickeln. Nicht einfach nur alles anders machen. Für mich ist immer wichtig oder das Wichtigste gewesen, dass jede Marke ihre Eigenständigkeit hat und auch behält. Die Kreativität im Sinne von Design muss zur Eigenständigkeit der Marke passen und auch weiterentwickelt werden. Der Verkaufspreis oder das Preissegment ist nicht entscheidend. Wirklich entscheidend ist, dass alles in sich stimmig ist und zusammenpasst. Jede Marke, für die ich arbeite, braucht Eigenständigkeit und auch etwas, das mich „triggert“. Und so habe ich auch das Engagement bei der russischen Marke Raketa angenommen. Raketa ist eine Marke, bei der Emotionen im Verlauf der Geschichte eine unglaubliche Rolle einnehmen.

DM: Raketa ist wahrscheinlich vielen unbekannt. Was ist Raketa und was macht Raketa aus? Kannst Du das kurz erklären?



LOUIS ERARD EXCELLENCE
PETITE SECONDE COULEURS



dialog.
Manuel Emch & Dominik Maegli



ME: Raketa ist ein ungeschliffener Diamant. Ja, wirklich. Eine Manufaktur mit langer Historie, 300 Jahre – allerdings wurden nicht immer nur Uhren gebaut. Es ist eine echte, integrierte Manufaktur – das Uhrwerk wird zu 99% inhouse gefertigt. 150 Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten in dieser Firma, jede und jeder von ihnen ist eine Persönlichkeit, ein Charakter. Und das in einem nicht wirklich einfachen Umfeld. Wahnsinns-Geschichte, Wahnsinns-Leute, Wahnsinns-Know-how. Eine echte Insider Marke.

DM: Genau so, dass Raketa jetzt und in Zukunft auf dem Radar von einem Uhrenliebhaber auftauchen sollte?

ME: Ja, sicherlich. Auch wenn die aktuelle Situation extrem komplex und menschlich belastend ist, sollte man die Uhren von Raketa beachten. 1721 beginnt die Geschichte mit einem einzigen Kunden, dem Zar von Russland. Immer wieder gab es Höhen und Tiefen, bis zu 15000 Mitarbeiter waren zu Spitzenzeiten im 20. Jahrhundert bei Raketa beschäftigt. Die Geschichte ist deutlich intensiver und von Faktoren beeinflusst, die man sich bei uns in der Schweiz nicht vorstellen kann.

DM: Du hast vorhin gesagt, man darf nicht zu lange bei einer Marke bleiben. Ist dann auch damit zu rechnen, dass wir Dich bald nicht mehr bei Louis Erard und Raketa sehen?

ME: Nein, gar nicht. Die Unabhängigkeit und Distanz, die ich mir mit meinem Konzept von „Le Büro“ definiert habe, macht für mich alles einfacher. Ich bleibe. Ich bin ein Perfektionist und da ist es für mich besonders wichtig, einen gewissen Abstand zu dem Tagesgeschäft zu haben.

DM: Wir beide kennen uns mittlerweile seit fast 20 Jahren.

ME: Ja, definitiv. Seit 20 Jahren dauert unsere Zusammenarbeit schon an. Und das über ganz verschiedene Stadien und in unterschiedlichen Konstellationen. Begonnen hat es, als Du Dominik, seinerzeit bei Jaquet Droz als Praktikant begonnen hast. Und auch vor Deiner Übernahme von Uhren, haben wir uns intensiv ausgetauscht. Sensibilität, Passion und die Liebe zur Uhr und damit auch zur Uhrenindustrie, das zeichnet Dich aus. Ästhetik und Design sind auch Dir wichtig. Wir beiden teilen sehr viel, sind beide aus Uhrmacherfamilien. Wir teilen viele Vorlieben, Interessen und Passionen für das, was wir machen. Und wir haben sehr viele wertvolle Momente gemeinsam erlebt. Heute bist Du fast schon das Unikum in der Schweizer Uhrenbranche.

DM: Das freut mich und das höre ich in dieser Art natürlich sehr gerne.

ME: Du, Dominik warst einer der ersten Händler und Uhrmacher, der sich auf unabhängige Marken konzentriert hat. Das ist Pionierarbeit. Und vor allem vertrittst Du heute Marken, die es schweizweit nur bei Dir gibt. Ebenso zeichnet Dich Deine Offenheit für die internationale Uhrmacherei aus. Du blickst über den Tellerrand, bringst Enthusiasmus, Engagement und viel Liebe zum Detail mit.

DM: Bei der Zusammenstellung unseres Marken-Portfolios spielt der geografische Faktor nicht die Hauptrolle. Entscheidend ist für uns das Produkt, seine Story, seine Glaubwürdigkeit, seine Einzigartigkeit und die Leute, die hinter dem Produkt stehen. Diese Leute sind einzigartig und das macht es aus. Sicherlich erfüllen viele Schweizer Marken genau diese Punkte – aber es gibt eben auch Leute ausserhalb der Schweiz, die gut sind und gute Uhren bauen.

Vielen Dank für dieses Gespräch.



LOUIS ERARD x ALAIN SILBERSTEIN
LA SEMAINE, 178 Ex.



RAKETA BIG ZERO 0283





RADO CAPTAIN COOK AUTOMATIC CHRONOGRAPH
Mechanisches Uhrwerk R801 mit Automatikaufzug und bis zu 59 Stunden Gangreserve, Lünetten-Inlay aus schwarzer Hightech-Keramik, 43 mm, Edelstahl CHF 3'900.-



RADO CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC
Mechanisches Uhrwerk R734 mit Automatikaufzug und bis zu 80 Stunden Gangreserve, 43 mm, Hightech-Keramik, CHF 3'850.-



Ein Originaldesign aus dem Jahr 1962 für das 21. Jahrhundert kreativ neu interpretiert. Die Rado Captain Cook ist die selbstverständliche Wahl für moderne Entdecker. Dieser Zeitmesser mit Automatikwerk ist aus einer Mischung verschiedener Materialien gefertigt und wartet nur darauf, entdeckt zu werden. Ihre Vintage-Details und zeitgemässen Funktionen machen die Rado Captain Cook zu einer Uhr, die garantiert die Zeit überdauert.

adventure.



RADO CAPTAIN COOK AUTOMATIC BRONZE
Mechanisches Uhrwerk R763 mit Automatikaufzug und bis zu 80 Stunden Gangreserve, 42 mm, Bronze, CHF 2'750.-



RADO CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC DIVER
Mechanisches Uhrwerk R763 mit Automatikaufzug und bis zu 80 Stunden Gangreserve, 43 mm, Hightech-Keramik, CHF 3'550.-



RADO CAPTAIN COOK AUTOMATIC
Mechanisches Uhrwerk R763 mit Automatikaufzug und bis zu 80 Stunden Gangreserve, Lünetten-Inlay aus schwarzer Hightech-Keramik, 42 mm, Edelstahl, CHF 2'200.-



RADO CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC SKELETON
Mechanisches Uhrwerk R808 mit Automatikaufzug und bis zu 80 Stunden Gangreserve, 43 mm, Plasma-Hightech-Keramik, CHF 4'250.-

ARMIN STROM Mirrored Force Resonance



PHYSIKALISCHES MYSTERIUM

Bei der technischen Errungenschaft der «Mirrored Force Resonance» ist Claude Greisler, Chefentwickler von Armin Strom, weit in die Tiefen der Physik vorgedrungen. Er ist dabei auf das Phänomen der Resonanz gestossen, welches sich bis heute nicht eindeutig erklären lässt: Ein Körper wird ohne direkte Berührung durch einen anderen in Schwingung versetzt. Diese Resonanz nutzt er, um die Präzision seiner Zeitmesser zu verbessern. Dass dabei eine höchst ästhetische und geradezu mystische Komplikation entstanden ist, macht die Uhr umso attraktiver. Wie für Armin Strom typisch, sind die beiden in Resonanz schwingenden Unruhen bereits von der Zifferblattseite her zu bewundern. Diese synchronisieren sich gegenseitig und der Gang der beiden Hemmungen wird durch ein Differenzialgetriebe zusammengeführt und gemittelt. Schlicht genial.

MEISTERSINGER Bell Hora

BESONDERS KLANGVOLL

Einen neuen Ton in der Uhrenwelt getroffen – das hat MeisterSinger mit seinen einzigartigen Einzeigeruhren allemal. Die Bell Hora macht dies mit einer klingenden „Sonnerie au Passage“ zur vollen Stunde hörbar. Meistersinger hat sich als führender Hersteller von Einzeigeruhren einen exzellenten Namen gemacht und wurde dafür bereits mehrfach mit den renommiertesten Preisen ausgezeichnet. Die Zeitanzeige kommt ganz ohne rasende Minuten- und Sekundenzeiger aus und ermuntert in unserer so bewegten Welt zum gelassenen Umgang mit der Zeit. Die feine Zeigerspitze bringt die Zeit buchstäblich auf den Punkt. Jeder Blick auf die Uhr erinnert an das Wesentliche: den Moment.



46 | 47



ORIS | 5 TAGE GANGRESERVE



**ORIS CARL BRASHEAR CAL. 401
Limited Edition**
Mechanisches Manufakturwerk
Calibre 401 mit Automatikaufzug
und 5 Tagen Gangreserve,
Bronze, 40 mm, Textilband,
Limitierte Serie 2000 Ex., CHF 3'900.-



**ORIS BIG CROWN POINTER DATE
CALIBRE 403**
Mechanisches Manufakturwerk
Calibre 403 mit Automatikaufzug und
5 Tagen Gangreserve, Zeigerdatum,
Edelstahl, 38 mm, CHF 3'500.-



**ORIS PROPILOT X CALIBRE 400
KERMIT EDITION**
Mechanisches Manufakturwerk mit Automatikaufzug und 5
Tagen Gangreserve, Datum mit der Anzeige von Kermit
am 1. des Monats, Titan, 39 mm, CHF 4'400.-



**ORIS BIG CROWN POINTER DATE
CALIBRE 473**
Mechanisches Manufakturwerk
Calibre 473 mit Handaufzug und
5 Tagen Gangreserve, Zeigerdatum,
Gangreserveanzeige, Edelstahl, 38mm,
CHF 4'200.-

5 days.

Mit dem Bau ihres ersten eigenen Uhrwerkes, der Kaliber-Serie 100, ist für Oris 2014 ein neues Zeitalter angebrochen. Und mit der etwas kleineren Kaliber-Serie 400, setzt die Marke aus Hölstein seit 2020 einen neuen Standard. Diese Werke bieten einen hohen Magnetschutz, haben fünf Tage Gangreserve und eine Werksgarantie von zehn Jahren. Dank der langen Gangreserve läuft die Uhr auch noch mühelos, wenn sie während einem verlängerten Wochenende nicht getragen wurde. Möglich machen tut das ein Doppelfederhaus mit extralangen Zugfedern.

Und da diese neue Uhrwerk-Serie für Oris den neuen Standard definiert, findet man sie in fast allen Modell-Reihen wieder. Ein konsequenter Entscheid, der dem eigenen Motto folgt: Go your own way!



ORIS AQUIS DATE CALIBRE 400
Mechanisches Manufakturwerk
Calibre 400 mit Automatikaufzug
und 5 Tagen Gangreserve,
Edelstahl, Edelstahlband, 41.5 mm,
CHF 3'500.-

MAURICE LACROIX AIKON 35 QUARZ
 Quarzwerk, Edelstahl, 35 mm,
 Mit Kautschukband CHF 900.-
 Mit Edelstahlband und Diamantindexen CHF 1'100.-



Im Jahr 2016 hat Maurice Lacroix ihr legendäres Modell Calypso aus den 1990ern unter dem Namen AIKON neu interpretiert. Seit ihrer Lancierung hat sich die AIKON als Ikone der im Jura ansässigen Uhrenmarke erwiesen. Von Anfang an fand das Modell mit seiner markanten, sechsarmigen Lünette Anklang bei stilbewussten Trägern, nicht zuletzt durch dessen moderne Optik. Weitere herausragende Merkmale der Uhr sind das flache Saphirglas, das bündig mit der benachbarten Lünette abschliesst, die verschraubte Krone und der verschraubte Gehäuseboden sowie das integrierte Armband.



MAURICE LACROIX AIKON AUTOMATIC 42MM
 Mechanisches Uhrwerk
 mit Automatikaufzug,
 Edelstahl, 42 mm, CHF 2'050.-

MAURICE LACROIX AIKON #TIDE BENZILLA
 Quarzwerk, Gehäuse aus Upcycling-Plastik
 aus dem Ozean,
 Edelstahl, 40 mm, CHF 750.-



**MAURICE LACROIX AIKON MASTER
 GRAND DATE TECHNICOLOUR**
 Nähere Infos auf Anfrage





**MAURICE LACROIX
LIDIJA LIJIC X PONTOS S DIVER**
Mechanisches Uhrwerk mit automatischem
Aufzug, innenliegender Taucherring,
bis 30 bar wasserdicht, 42 mm,
Edelstahl mit Kautschuk- und NATO Band
CHF 1'990.-
Bronze Limited Edition 500 Ex.
mit Kautschuk- und Vintage-Lederband
CHF 2'530.-



50 | 51

stilvoll.

Das Abenteuer wagen: Maurice Lacroix präsentiert eine neue Version der PONTOS S Diver. Angelehnt an das Original aus dem Jahr 2013 behält die neue, grundlegend überarbeitete PONTOS S den Geist und das legendäre Design bei. Während der Entwicklungsphase floss das Know-how von Lidija Lijic mit ein, sie ist Mitglied der ML-Crew, Weltmeisterin und mit 5 Minuten und 43 Sekunden unter Wasser aktuelle Rekordhalterin im Freitauchen. Lidija lebt in einer Welt der Extreme, in der sie die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit auslotet. Deshalb war sie auch die perfekte Person, um das neue Modell auf Herz und Nieren zu prüfen.





Für alle Liebhaber von Vintage-Uhren führen wir ein umfangreiches und sorgsam kuratiertes Sortiment an gepflegten Uhren, die Sie in keinem Kollektionsbuch mehr finden. Wir sind stets auf der Suche nach Ikonen, die Zeitgeschichte geschrieben haben und Raritäten, die das Liebhaber-Herz höherschlagen lassen. Gerne kaufen wir auch interessante Stücke oder tauschen sie ein gegen Ihre neue Traum-Uhr.

Ebenso finden Sie bei uns viele spannende Uhren aus Vorbesitz, die einen jüngeren Jahrgang haben und darauf warten, dass ihre Geschichte von Ihnen fortgeführt wird.

«*Unsere Leidenschaft für Uhren schlägt die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft.*»

Dank unserem hausinternen, zertifizierten Uhren-Atelier und besten Kontakten zu den Herstellern, können wir die Authentizität der Uhren garantieren, die Uhren in idealem Zustand anbieten und den weiteren Service gewährleisten.



52 | 53

vintage.



NORQAIN, das unabhängige, 2018 in Nidau gegründete Familienunternehmen ist wohl einer der erfolgreichsten und erfahrensten Newcomer in der neueren Geschichte der Uhrenwelt. Dass der umtriebige und als Uhren-Papst bezeichnete Jean-Claude Biver seinen enormen Erfahrungsschatz dieser jungen Marke zur Verfügung stellt, verdeutlicht die geballte Kompetenz und zeigt zugleich welchen Stellenwert sich NORQAIN in dieser kurzen Zeit erarbeitet hat. Independence steht nicht nur für einen der wichtigsten Werte von NORQAIN, sondern ist auch der Namensgeber einer der vier Kollektionen der Marke – Nomen est Omen.



NORQAIN WILD ONE
Mechanisches Manufakturwerk mit
Automatikaufzug,
NORTEQ® Gehäuse , 42 mm,
Kautschukband, CHF 4'950.-
Skelettierte Version ab CHF 5'250.-





**NORQAIN
INDEPENDENCE 40MM
GREEN GRADIENT**
Mechanisches Uhrwerk mit
Automatikaufzug, Zifferblatt mit
„scratched“ Finish, Edelstahl,
40 mm, CHF 2'790.-

independence.

54 | 55



NORQAIN INDEPENDENCE SKELETON 42MM DLC
Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug,
skelettiertes Zifferblatt, Zeiger und Indexe Rotgold
plattiert, Edelstahl DLC beschichtet, 42 mm,
Stahlband DLC beschichtet, CHF 4'450.-



**NORQAIN INDEPENDENCE
SKELETON 42MM BLUE**
Mechanisches Uhrwerk mit
Automatikaufzug, skelettiertes
Zifferblatt, Edelstahl, 42 mm,
Kautschukband CHF 3'740.-

HIGHLIGHTS | ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

BELL & ROSS Neues Design Neues Uhrwerk

SUPERLATIV

Durch ihr Design und ihre technischen Eigenschaften positioniert sich die BR-X5, die von einem Manufakturwerk mit drei Tagen Gangreserve angetrieben wird, als BR 05 der Superlative und schreibt ein neues Kapitel in der Geschichte von Bell & Ross. Ihr Design und ihre Ästhetik spiegeln den Willen zur Innovation, zum Wagnis und zur Differenzierung wider.



PORSCHE DESIGN

Mehr als ein halbes Jahrhundert Designgeschichte



56 | 57

FORM FOLLOWS FUNCTION

Der Chronograph 1 – All Black Numbered Edition ist eine Reminiszenz an das puristische Design des gänzlich schwarzen Zeitmessers von 1972. Wie bei seinem revolutionären Vorbild besteht der Chronograph 1 – All Black Numbered Edition mit seinem schwarz-matten Ziffernblatt. F. A. Porsche gelang es damals erstmalig seine Idee von Design, Ästhetik und Funktionalität eines Sportwagens auf eine Uhr zu übertragen. So war die perfekte Ablesbarkeit des reflexionsarmen Zifferblatts von dem Armaturenbrett im Cockpit des Porsche 911 abgeleitet.

NOMOS GLASHÜTTE | CLUB

Es gibt wohl kaum einen anderen Uhrenhersteller, bei dem die Aufmerksamkeit gleichermassen dem Uhrwerk wie auch der Gestaltung der gesamten Uhr als ästhetisches Objekt zukommt. Und beides geschieht mit ganz viel Liebe und komplett inhouse.

In Glashütte, einem kleinen Ort (der aber ein grosses Renommee in der Uhrenwelt hat) im Osterzgebirge, in der Nähe von Dresden, entwickelt und baut NOMOS Glashütte seine Uhren. Und das, wie erwähnt in kompletter Eigenregie. Sogar das Unruhspiral-System, welches NOMOS keck

«Swing-System» nennt, stammt aus eigener Produktion. Alles, was die Gestaltung anbelangt, geschieht in Berlin. Dort, im trendigen Quartier Kreuzberg, bekommen die Uhren von NOMOS Glashütte ihr Aussehen.

Zusammengefasst: Gefertigt in Glashütte, gestaltet in Berlin und gekauft in Bern.



NOMOS CLUB CAMPUS DEEP PINK
Mechanisches Manufakturwerk
mit Handaufzug, Edelstahl,
36 mm, Lederband CHF 1'410.-



**NOMOS CLUB SPORT
NEOMATIK PETROL**
Mechanisches Manufakturwerk
mit Automatikaufzug, Edelstahl,
37 mm, Stahlband CHF 2'930.-



**NOMOS CLUB SPORT
NEOMATIK 42 DATUM BLAU**
Mechanisches Manufakturwerk
mit Automatikaufzug, Edelstahl,
42 mm, Stahlband CHF 3'640.-

bauhaus.



NOMOS TANGENTE 33 DUO
Mechanisches Manufakturwerk
mit Handaufzug, Edelstahl,
33 mm, Lederband, CHF 1'440.-



NOMOS ORION 33 DUO
Mechanisches Manufakturwerk
mit Handaufzug, Edelstahl,
33 mm, Lederband, CHF 1'550.-

NOMOS TANGENTE NEOMATIK 39 BLAUGOLD
Mechanisches Manufakturwerk mit Automatikaufzug, Edelstahl, 39 mm, Lederband, CHF 3'050.-



**NOMOS TANGENTE NEOMATIK 41
UPDATE NACHTBLAU**
Mechanisches Manufakturwerk mit
Automatikaufzug, Datumsanzeige,
Edelstahl, 41 mm, Lederband
CHF 3'720.-



**NOMOS METRO DATUM
GANGRESERVE**
Mechanisches Manufakturwerk
mit Handaufzug,
Gangreserveranzeige, Edelstahl,
37 mm, Lederband
CHF 3'490.-



TISSOT PRX CHRONOGRAPH VALJOUX
Mechanisches Uhrwerk Valjoux A05 H31 mit Automatikaufzug,
Edelstahl, 42 mm, CHF 1'795.-

stylish.



Die stylische PRX-Linie wird ergänzt durch neue Modelle in trendigen Zifferblattfarben - und auch mit einer Version mit Kautschukband. Angetrieben werden alle 40 Millimeter Modelle von dem leistungsstarken Powermatic 80-Uhrwerk, das eine anti-magnetische Nivachron™-Spiralfeder mit einer Gangreserve von 80 Stunden kombiniert. Der PRX Chronograph – neu mit einem blau-silbernen Panda Zifferblatt – aus satiniertem Stahl mit 42-mm-Gehäuse folgt der schlanken, kantigen Form der PRX und ergänzt den lässigen Sportuhrenstil der 1970er-Jahre. Der PRX Automatik-Chronograph wird vom Kaliber Valjoux A05.H31 angetrieben, das für eine verlängerte Gangreserve von 60 Stunden sorgt.

TISSOT PRX POWERMATIC 80 (links)
Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug,
bis zu 80 Stunden Gangreserve,
Edelstahl, 40 mm, CHF 675.-



CERTINA DS-2 CHRONOGRAPH
Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug und
Silizium-Spiralfeder, 43 x 40 mm, Edelstahl, CHF 1'980.-

vintage.

Die neue DS-2 präsentiert sich, in Anlehnung an das Original von 1968, mit einseitig drehbarer Taucherlunette und dezenten Akzenten in türkis. Getragen wird das tonneau-förmige Edelstahlgehäuse an einem NATO-Band aus #tide ocean material® auf Basis von Kunststoffen, die aus dem Meer gefischt wurden.

CERTINA DS-2 POWERMATIC 80
Mechanisches Uhrwerk mit Automatikaufzug,
bis zu 80 Stunden Gangreserve,
Edelstahl, tonneauförmig,
40 x 38 mm, Textilband, CHF 940.-

Der neue DS-2 Chronograph von Certina ist von einem Zeitmesser inspiriert, der sich – buchstäblich – auf der Höhe seiner Zeit befunden hat. Die DS-2 Chronolympic war der Inbegriff von Widerstandsfähigkeit und verlässlicher Präzision. Im Jahr 1970 sorgte sie für besonderes Aufsehen: Fünf Modelle begleiteten ein japanisches Expeditionsteam auf den höchsten Gipfel der Erde. Doch damit nicht genug. Beim Abstieg sauste die Uhr am Handgelenk von Yuichiro Miura auf Skiern 2.000 Meter den Berg hinab – mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 km/h. Das waghalsige Abenteuer wurde in einem Dokumentarfilm verewigt, der einen Oscar erhielt: „The Man Who Skied Down Everest“ („Schussfahrt vom Mount Everest“). Das neue Modell überträgt diesen Abenteuergeist ins 21. Jahrhundert, mit sportlich-elegantem Vintage-Design und Siliziumtechnologie.



INSIDE | HINTER DEN KULISSEN



Um die besten und spannendsten Uhren verkaufen zu können, muss man sie erst einmal haben. Das tönt einleuchtend. Doch einfach ist dies nicht immer.

Zum einen sind da die Erwartungen der grossen Marken. Gisbert L. Brunner, der wohl bekannteste Uhren-Journalist im deutschsprachigen Raum, hat die aktuelle Situation folgendermassen formuliert: «Der Run auf uhrmacherischen Luxus weckt logischerweise Begehrlichkeiten. Und zwar in erster Linie bei den erfolgreichen Luxusmarken, deren Bestreben, sich und ihre Produkte exklusiv zu präsentieren, beinahe analog zum Exporterfolg wächst. Für den traditionellen Fachhandel stellen diese hohen Ansprüche an das Vertriebskonzept in der Tat eine riesige Herausforderung dar.»



Zum anderen ist es auch bei einer etablierten Zusammenarbeit mit einer Uhrenmarke keine Selbstverständlichkeit, dass man als Händler die gewünschten Modelle in der benötigten Menge erhält. Dies hat sowohl mit der weltweit effektiv sehr hohen Nachfrage zu tun als aber auch mit der Distributions-Philosophie gewisser Marken. Dazu schrieb der Schweizer Journalist und Uhrenkenner, Pierre-André Schmitt, in dem Wirtschaftsmagazin Bilanz

folgendes Editorial: «Nichts spricht gegen ein paar eigene Boutiquen. Und man mag es den Marken auch durchaus gönnen, beim Verkauf ab und zu die

Marge ganz für sich abzuschöpfen – solange das mit Augenmass geschieht. Wenn die Händler aber deswegen kaum mehr Uhren von den Marken erhalten und wenn die knackigen Neuheiten nur noch Boutique-Only-Modelle für Monomarken-Geschäfte oder den eigenen Online-Vertrieb sind, wird das ärgerlich. Denn die Kundinnen und Kunden wünschen sich eine Auswahl und wollen für Ihre Traumuhr nicht immer an die Prachtstrassen dieser Erde reisen müssen um diese zu finden. Es gibt nicht nur Zürich, Paris und New York.»

tick different.

62 | 63

Genau, es gibt auch Olten, Solothurn und Bern. Und die von den beiden Uhren-Kennern beschriebene Situation lässt uns nicht jammernd den Kopf in den Sand stecken, sondern motiviert uns nur noch mehr, die spannendsten Marken und Modelle für Sie zu entdecken und zu einem in seiner Art einzigartigen Ensemble zusammen zu stellen. So ist es für uns enorm wichtig, jede Gelegenheit zu nutzen, um mit den Marken, Uhrmachern und Kreateuren einen persönlichen Kontakt zu pflegen und somit unsere Leidenschaft mit Inputs aus erster Hand mit Ihnen teilen zu können.

Text: Dominik Maegli



JUNGHANS max bill: Bauhaus Design



WENIGER IST MEHR

Im Zeichen des Bauhauses – Auf dieser Uhr steht nicht nur Bauhaus drauf – es steckt auch wirklich darin. Die max bill Chronoscope Bauhaus trägt die Inspirationsquelle nicht nur auf dem Gehäuseboden, sondern folgt konsequent den Gestaltungsprinzipien, die an der berühmten Design-Hochschule gelehrt wurden und die Max Bill dort als Student massgeblich prägten: Die vertikal angeordneten Totalisatoren fügen sich perfekt in die klare Anordnung des Strichzifferblatts. Ausgestattet mit Datumsanzeige, Stoppfunktion, gewölbtem Saphirglas und einer Wasserdichtheit bis 5 bar steht die max bill Chronoscope Bauhaus für die Verbindung von Schönheit und Gebrauchswert – die Form folgt der Funktion.

CHRONOSWISS Farbleuchtend & Guillochiert



64 | 65

MODERN MECHANICAL

Stellen Sie sich vor, die Farbe Ihrer Armbanduhr wechselt spektakulär von grün zu blau, je nach Lichteinfall. Die neue Chronoswiss Open Gear Paraiba lässt diese Phantasie wahr werden! Die neueste Ergänzung der Chronoswiss Open Gear Reihe, genannt "Paraiba", erzielt einen einzigartigen Farbwechseleffekt. Von sanftem Türkis und Petrolblau bis hin zu Dschungelgrün und tiefem Violett leuchtet das Zifferblatt, das eigentlich Teil des Uhrwerks ist, wie ein Edelstein. Die einzigartigen Farbwechsel sind das Ergebnis unermüdlicher Experimente in einem Bereich, in dem Chronoswiss führend ist: CVD-Beschichtungen auf handguillochierten Zifferblättern.

diving.

Die Taucheruhren von Seiko haben ihren historischen Ursprung in den 1960er und 1970er Jahren. Inspiriert von der Schönheit der polaren Gletscher zeigen sich diese neuen Prospex Modelle mit ästhetisch modellierten und strukturierten Zifferblättern.



**Seiko Prospex 1965 Diver's
Modern Re-Interpretation:
SPB297J1**
Mechanisches Seiko Uhrwerk
mit Automatikaufzug,
70 Stunden Gangreserve,
Edelstahl, 40.5 mm,
CHF 1'350.-



**Seiko Watchmaking 110th Anniversary
Seiko Prospex Save the Ocean Limited
Edition: SPB333**
Mechanisches Seiko Uhrwerk mit
Automatikaufzug,
70 Stunden Gangreserve,
Edelstahl, 41 mm,
Limitierte Serie 5000 Ex.
CHF 1'400.-



Drei-Tage-Gangreserve und GMT Funktion: Seiko erweitert die Prospex-Kollektion um drei neue Taucheruhren. In der neuen Serie setzt Seiko erstmals ein mechanisches GMT-Kaliber in einer Prospex-Taucheruhr ein. Seit der ersten Taucheruhr im Jahr 1965 hat Seiko stetig neue Technologien, Funktionen und Designs entwickelt, die die Prospex Taucheruhrenkollektion zu einem Favoriten unter Profi- und Freizeitauchern auf der ganzen Welt gemacht haben. In mehr als einem halben Jahrhundert, geprägt von Innovation, hat Seiko die Grenzen für Sportuhren und insbesondere für Taucheruhren immer wieder neu definiert. Kontinuierliche Verbesserungen in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, Ablesbarkeit und Benutzerfreundlichkeit haben Seiko über die Jahrzehnte hinweg zu einem führenden Hersteller von Taucheruhren gemacht. Heute stellt Seiko ein neues Uhrwerk in der seit langem bewährten 6R-Familie vor, das über eine GMT-Funktion und eine auf 72 Stunden verlängerte Gangreserve verfügt. Das Kaliber 6R54 wird in drei neuen Prospex-Kreationen eingesetzt, die alle moderne Neuinterpretationen eines Seiko-Klassikers aus dem Jahr 1968 sind.



**Seiko Prospex 1968 Diver's Modern
Re-Interpretation GMT: SPB381J1**
Mechanisches Seiko Uhrwerk mit Automatikaufzug,
72 Stunden Gangreserve,
GMT-Funktion, Edelstahl, 42 mm,
CHF 1'700.-



QLOCKTWO CREATOR'S EDITION VINTAGE COPPER



Entstanden aus der Beschäftigung mit der Zeit, schlägt QLOCKTWO den Bogen zwischen Horlogerie, Handwerkskunst und modernem Interior Design. Ein zeitloses Kunstwerk, das jedes Ambiente bereichert.
Handmade in Germany.

68 | 69

zeit lesen.

Die 45 x 45 cm grosse QLOCKTWO CLASSIC wird wie ein Bild an die Wand gehängt und kann auch mit einem Acrylglas-Standfuss aufgestellt werden. Das Frontcover wird von Magneten getragen und kann einfach ausgetauscht werden.

QLOCKTWO CLASSIC ist in über 20 Sprachen erhältlich. Jede Front einer QLOCKTWO CREATOR'S EDITION wird in einem aufwendigen kunsthandwerklichen Produktionsprozess weiterveredelt und einzeln nummeriert. Dadurch wird sie zum Unikat und setzt einen ganz individuellen Akzent.

« Wir sind für Sie da. »



Bijouterie MAEGLI Solothurn
Klosterplatz 1
4500 Solothurn
T +41 (0) 32 623 46 46
E solothurn@bijouterie-maegli.ch





Bijouterie MAEGLI Olten
Hauptgasse 33
4600 Olten
T +41 (0) 62 212 70 20
E olten@bijouterie-maegli.ch



UHR SACHEN Bern
Kramgasse 19
3011 Bern
T +41 (0) 31 318 01 18
E info@uhrsachen.ch


Das Uhrenfachgeschäft «UHR SACHEN» in Bern gehört zusammen mit seinem Uhrmacher-Atelier vollumfänglich zu der Bijouterie MAEGLI und bildet mit ihr die MAEGLI – tick different AG.

 bijouterie_maegli

 Bijouterie Maegli

www.bijouterie-maegli.ch

 tickdifferent_uhrsachen

 Tick Different-Uhrsachen

www.uhrsachen.ch

IMPRESSUM | HERAUSGEBERIN MAEGLI – tick different AG

KONZEPTION, INHALT, TEXT Dominik Maegli

LEKTORAT Franziska Maegli

GESTALTUNG, UMSETZUNG Joerg Schaarschmidt Publishing

DRUCK Druckerei Herzog AG, Langendorf/Solothurn **AUFLAGE** 6'000 Exemplare

HINWEIS Preisänderungen vorbehalten. Alle Produkte sind teilweise vergrößert abgebildet, Farbabweichungen sind möglich.

HAFTUNGS AUSSCHLUSS Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Stand aller Angaben: 09/23.

Jegliche Haftung wird abgelehnt und Änderungen, im Speziellen Preisänderungen oder Irrtümer sind vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeberin. © 2023



gedruckt in der
schweiz

UNSER UHREN PORTFOLIO

An den beiden Standorten der Bijouterie MAEGLI und bei UHR SACHEN in Bern führen wir eine erlesene Auswahl an führenden Uhrenmarken und exquisiten Kreationen unabhängiger Hersteller.


OMEGA


BREITLING
1884


TAG Heuer
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

LONGINES

RADO
SWITZERLAND

ORIS
HÖLSTEIN 1904


NORQAIN
SWISS MADE WATCHES

MAURICE LACROIX

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1888


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853


Grand Seiko

ULYSSE NARDIN
SINCE 1846 LA SUEC - SUVA


GRÖNEFELD
THE HOROLOGICAL BROTHERS


RESSENCE
AHEAD OF TIME

ARMIN STROM
SWISS WATCH MANUFACTURE

Bell & Ross

NOMOS
GLASHÜTTE


CHRONOSWISS


LOUIS ERARD
SWISS MECHANICAL WATCHES


PORSCHE DESIGN


Habring

SARPANEVA

MEISTERSINGER
Die Einzelgeruhr

max bill
JUNGHANS

Z R C
1904


Kaketa
RUSSIAN
MANUFACTURED

QLOCKTWO®


ERWIN SÄTTLER
MÜNCHEN

Bitte sprechen Sie uns an – wir erläutern Ihnen gerne, welche Marke an welchem Standort verfügbar ist.

www.uhrsachen.ch
www.bijouterie-maegli.ch

19
HUNDERT
ZEHN

tick different.

70 | 71

maegli | UHR SACHEN

Maegli | U *h*RSACHEN

